

# Die Realität erzwingt die Regeln: RWE schreddert Windanlagen für Kohle

geschrieben von Andreas Demmig | 1. Dezember 2022

stopthesethings

Anscheinend sind die Deutschen nicht scharf darauf, im Dunkeln zu frieren, also haben sie begonnen, Windkraftanlagen zu Schreddern, um die abbaubaren Kohlevorräte zu erweitern, die diese Art von Elend verhindern.

Es gibt mehr als 30.000 Windkraftanlagen in ganz Deutschland verteilt, Tausende vor allem an der deutschen Küste.

Ungeachtet des mutigen Geredes über die Abschaltung ihrer Kohlekraftwerke, die durch all diese Tausenden von wirbelnden Wundern überflüssig geworden sind, heißt es jetzt volle Kraft voraus. Die Zukunft der deutschen Steinkohlenbergwerke und der von ihnen betriebenen Kohlekraftwerke sah nie rosiger aus.

Wie Michael Kern berichtet, gibt es Ironie in allen Formen und Größen.

## **Deutschland baut einen Windpark ab, um Platz für einen Kohleminenölpreis zu machen**

Michael Kern, 26. Oktober 2022

In Westdeutschland wird ein Windpark abgebaut, um Platz für die Erweiterung eines Braunkohletagebaus in einer „paradoxen“ Situation zu schaffen, die die aktuelle Priorität von Energiesicherheit in Europas größter Volkswirtschaft unterstreicht, gegenüber angeblich so sauberer „Grüner Energie“.

In dem vom Energieriesen RWE betriebenen Windpark in der Nähe des deutschen Steinkohlenbergwerks Garzweiler hat der Rückbau der ersten von acht Windkraftanlage bereits begonnen. Seit über 100 Jahren wird im Garzweiler Revier Braunkohle abgebaut, sagt RWE . [Die Windräder waren 2001 errichtet worden, die Förderung ist abgelaufen – der Übersetzer]

RWE teilte Ende September zudem mit, dass drei seiner bisher in Bereitschaft befindlichen Braunkohleblöcke planmäßig im Oktober an den Strommarkt zurückkehren würden.

*„Die drei Braunkohleblöcke haben jeweils eine Leistung von 300 Megawatt (MW). Mit ihrem Einsatz tragen sie dazu bei, die Versorgungssicherheit in Deutschland in der Energiekrise zu stärken*

*und Erdgas bei der Stromerzeugung einzusparen“.*

Das Unternehmen erweitert den Braunkohletagebau Garzweiler, nachdem ein Gericht im nordrhein-westfälischen Münster im März dieses Jahres in einem Grundstücksstreit zugunsten des Energiekonzerns entschieden hatte, für die Energiesicherheit den Braunkohletagebau zu erweitern.

Guido Steffen, ein Sprecher von RWE, kommentierte den Abbau von Windkraftanlagen, um Platz für die Erweiterung einer Kohlemine zu schaffen, gegenüber dem Guardian :

*„Wir wissen, dass dies paradox wirkt. ...Aber das ist der Stand der Dinge und notwendig“,* fügte Steffen hinzu.

Anfang dieser Woche hatte das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen RWE aufgefordert, von dem geplanten Rückbau des Windparks Abstand zu nehmen.\*

*„In der aktuellen Situation sollten alle Potenziale zur Nutzung erneuerbarer Energien möglichst ausgeschöpft und bestehende Anlagen so lange wie möglich betrieben werden“,* sagte ein Sprecher des Landesministeriums dem Guardian.

### **OIL Price**

- Hinweis: Die Umsiedler bekommen eine großzügige Entschädigung und ein Grundstück, um sich ein neues – moderneres Haus bauen zu können.

<https://www.rwe.com/nachbarschaft/rwe-vor-ort/umsiedlung/grundsuetze/entschaedigung>

<https://stopthesethings.com/2022/11/29/real-energy-rules-germans-shred-wind-farm-to-expand-critical-coal-supplies/>

Übersetzt durch Andreas Demmig



Demmig \_ Windräder, Götterdämmerung für grüne Parasiten??